

*F.* die übereinstimmung von *F* und *a* ist in diesem liede überall entscheidend. ob wiben oder frowen zu lesen sei, könnte man zweifeln, wenn *Walthers* meinung darüber nicht bekannt wäre, und eben so bekannt dafs die gewöhnliche meinung seiner zeit die entgegen gesetzte war, daher auch die schreiber hier schwankten.

37. úwer *BC.* wan ir wol szuosir redender *a.* wol redenter *F.* 38. der fehlt *BCE.* schafit *a.* man in *EF,* man hem *s.* zhusen *a.*
44. 1 = 59 *B,* 147 *C,* 173 *E,* 37 *F,* 27 *a,* 30<sup>4</sup> *s.* Ir man fragent wer *BC.* wibin *a,* fehlt *BCEFs.* behage *BC.* 2. auf wan führen die lesarten. nieman wan der irkennit *a,* der beide erkennet (kennet *F)* *EFs.* der úbel unde guot erkennen kan *B,* der úbelerkennen kan und guot *C.* 3. und vil des bestin *a.* van uch *s.* sage *BC.* 4. und ob er es in *F.* 5. kan er *BC,* kan er denne *Es,* der mag *F,* unde der *a.* ze rehte ouch *BC,* zuo rechte *s,* zimase kan *a,* mit zúhten *E,* in zuchten *F.* 6. 7. so ungefähr muß der ursprüngliche text gelauret haben. unde gedenchen ym zu maesen *s,* das er gedenket ze masse *BC,* und sin gemuete setzen *E,* der dine in zu massen hie und do und trage dein gemúte *F,* und da bi kan tragin *a.* [beidu *a*] nider unde ho *Eas,* weder nider noch ze ho *BCF.* 8. so *EFas,* aber *s* Er mach und des, *F* wol pieten statt erwerben: so tuot er des das herze gert *BC.* 9. welich frauwe *E,* frau *F.* versait dem *BC,* ime verseit *E.* versaget im in gute er wirt do schier gewert *F.* fadem *E.* 10 fehlt *F.* guoter man *BC.* is wol ryches lones wert *s.* vergl. *Grimms* rechtsalterth s. 184. Haupt erinnert an *Frisch* 1, 237 'ich hab nicht einen faden von euren sachen' und an *Parzival* 306, 16 — 20. gehört auch bei s. 61, 32 z. 40 hieher? sonst bedeutet ein faden vom kleide an die erde geworfen auch vollkommene verzeihung und friede, *Pertz.* scriptores 2, 374.
- \* 11 = 60 *B,* 148 *C,* 151 *E.* under wiln *E.* 12. si des wæne (wenne *C*) ich wol *BC.* 13. wenne ich geschiet noch nie von ir *E.* 14. Und ist *BC.* die andern *BCE.* 15. vil *E,* fehlt *BC.* 16. gedænken *B.* 17. bi ir *BC,* dort mit gedanken *E.* 18. das ist *BCE.* 19. nu wólte ich daz er ir neme guote war *E.* *E* verändert in der neunten zeile durchaus den ton. 20. dor under *E.* 21. nu was *BC.* dú ougen *BC,* min augen *E.* 22. so siht sie doch durch daz hertze dar *E.* 23 = 61 *B,* 149 *C,* 148 *E.* lebet ie wol *E.* 24. durch fehlt *E.* 25. lange *B.* 26. Ir hertzeliép *E.* min lait *BC.* 28. da sú *B.* gan *E.* 29. guotes unbeworren lan *E.* *s.* *Benecke* zum *Iwein* 6003. 30. schaden *C.* sünde, schande *E.* 31. die raten sie swa man sie gerne hören wil *E.* 34. *E* fügt noch zwei stropfen hinzu (149. 150),

z. 104, 32.